

# Conférence

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH

# des Alltags

DONNERSTAG FREITAG SONNABEND

VON CURT J. BRAUN

Mit vollen Tönen setzt wieder einmal die Wintersaison ein und tut, als wäre nichts geschehen. Die Devisensperre ist für Reisen nach der Schweiz gemildert, man hat dafür das beruhigende Bewußtsein, von Lindau bis Sankt Moritz mit reindeutschen Kohlen befördert zu werden, auch Ihr Zimmer, mein Herr, auch Ihr Bad, meine Dame, werden reindeutsch geheizt. Ihre Gewissensbisse brauchen erst anzufangen, wenn Sie mehr als 700 RM. ausgeben, na ja, und über alledem steht die Sonne und freut sich eins. Daß sie sich in Sankt Moritz besonders schön und besonders ausdauernd freut, ist von den namhaftesten Meteorologen der Welt anerkannt und zählbar in die Rechnungen einkalkuliert.

(Auf die Engländer und ihre Kohle brauchte man weniger Rücksicht zu nehmen, denn die Engländer kommen sowieso. Auf die Franzosen und ihre Kohle brauchte man gar keine Rücksicht zu nehmen, denn die Franzosen kommen sowieso nicht. Und die Italiener und Spanier, die noch als Gäste in Frage kommen, haben Gottseidank keine Kohle zu verkaufen. Soviel über wirtschafts- und verkehrspolitische Fragen in der Schweiz.)

★

Die Engländer sind in St. Moritz und sprechen, worüber? — über das Wetter und sonst gar nichts. „Kein Wunder“, sagen die Schweizer Hoteliers, „da sie während des halben Jahres im Regen ertrinken, und während des anderen halben Jahres im Nebel ersticken, sprechen sie natürlich über ihre chronische Lebensgefahr!“

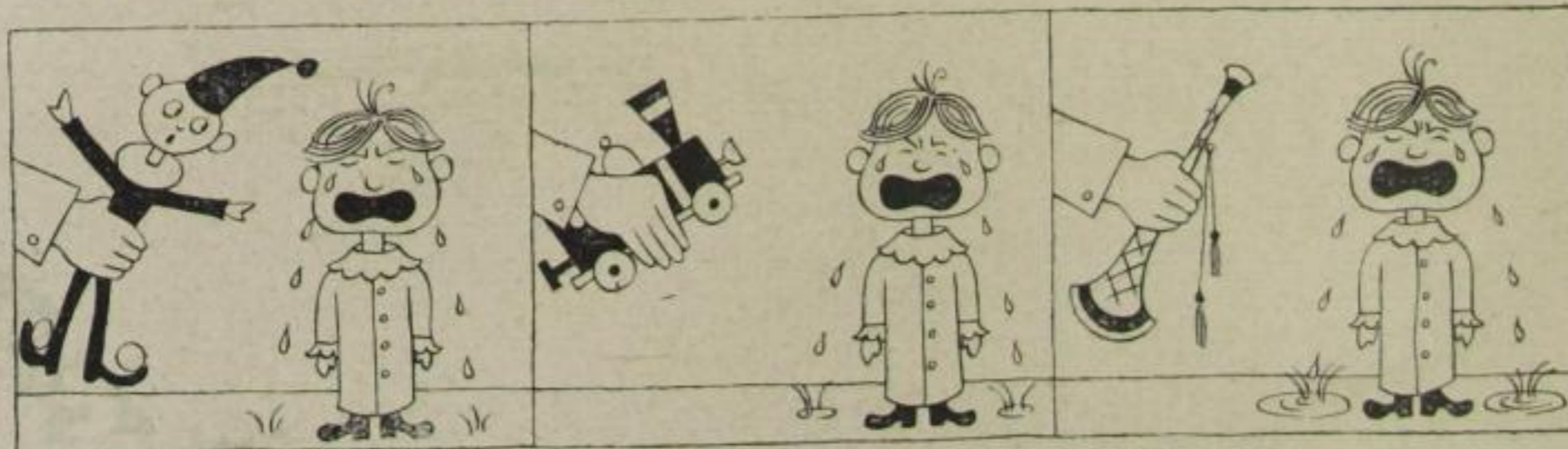
Manchmal tun sie aber auch andere Sachen.

★

Die Saison hat noch gar nicht richtig begonnen, und schon ist der erste Skandal da! Sein Hauptdarsteller ist der sehr nette und sehr junge Earl of B., der gewisse verwandtschaftliche Beziehungen zum englischen Königshause und ein sehr respektables Vermögen hat.

Der Name des Hotels soll verschwiegen bleiben.

Der Earl of B. gehörte in diesem Jahre zu den ersten Gästen des Hauses, das in der Vorsaison natürlich noch recht leer war und kaum drei Dutzend Besucher hatte. Unter diesen anderen aber befand sich eine amerikanische Filmschauspielerin, die vor zwei Jahren sehr rasch sehr



Der Unzufriedene